



## Bericht zum 31.08.2020

Das Berichtsjahr 2020 steht sehr unter dem Eindruck der Auswirkungen der Corona Pandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen. Unser Start war bis zum „Lock Down“ sehr gut, alle Geschäftsbereiche zeigten ein Plus, die Anfragen für die Saison 2020 waren sehr gut.

Danach war dann auf einmal alles anders.

Für den Geschäftsbetrieb bedeutet dies ab Ende März einen Zusammenbruch der Umsätze, dessen Auswirkungen wir trotz massiver Gegenmaßnahmen auf der Kostenseite

- Kurzarbeit für alle Mitarbeiter im Monat April bis Mitte Mai (Reduzierung der Personalstärke auf 10%)
- So weit wie möglich Abbau der seit Jahren aufgesparten Überstunden und des Urlaubs
- Reduzierung der Betriebskosten in den Bädern auf ein notwendiges Minimum
- 2. Phase Kurzarbeit für den Bereich Bäder und Camping im Monat September / Oktober (4 Wochen) mit Reduzierung der Personalstärke auf 50 %

nicht ausgleichen konnten.

Für unser Personal bedeuten die Kurzarbeitphasen gleich doppelte Belastungen:

- Finanzielle Einschränkungen (die im öffentlichen Bereich gut abgedeckt wurden)
- Hohe Arbeitsbelastungen in den Anwesenheitszeitanteilen, weil der Betrieb für unsere Gäste aufrecht erhalten bleiben soll
- Keine Möglichkeit „Überstundenpolster“ für den Winter anzulegen

Wir werden für die Betroffenen Mitarbeitern jeweils individuelle Lösungen schaffen, damit es zu keinen Härten kommt.

Im Frühjahr hatten wir, nach den Lockerungen, mit zum Teil erheblichen Problemen aufgrund massiver Tagesbesucheranreisen (besonders auch mit Wohnmobilen) zu kämpfen. Dem gegenüber standen im Mai und Juni nur sehr eingeschränkte Kapazitäten im Bereich öffentliche und gastronomische Ver- und Entsorgung, so dass Engpässe vorprogrammiert waren. Diese Zustände haben sich mit weiteren Lockerungen und der Möglichkeit zusätzliche Kapazitäten zu schaffen (z.B. Mobile Toiletten am Strand) im Juni dann weitgehendstes erledigt.. Insgesamt haben die Maßnahmen zur Herstellung einer hygienisch einwandfreien



Infrastruktur erhebliche Kosten verursacht, die jeden Versuch der Einsparung aufgrund geringer Umsätze sofort vereitelt haben.

Auf der Übernachtungsseite können wir eine positive Zwischenbilanz ziehen. Selbstverständlich sind die Verluste aus der verpassten Frühseason schwer auszugleichen. Aber, seitdem wieder vermietet werden darf, läuft die Saison sehr gut. In der Hauptsaison war wenig aufzuholen, denn „voll“ vergleicht sich mit „voll“, jedoch grad jetzt im September wird Boden gutgemacht. Das gute Wetter tut sein übriges.

Auf dem Campingplatz können wir dieses Potential leider nicht heben, weil wir im April die damals wie heute völlig richtige Entscheidung getroffen haben, die Zeit der Beschränkungen zu nutzen, um die Erdarbeiten komplett abzuschließen. Damit haben wir ein eingeschränktes Angebot, obwohl durch die weiteren Lockerungen mehr möglich gewesen wäre. Unser Ziel, alle drei Bauabschnitte nun in einem Jahr „durchzuziehen“, anstatt wie geplant verteilt auf drei Winterhalbjahre, ist sehr ambitioniert. Es zu erreichen (vorab: wir werden es erreichen) bedeutete für alle Projektbeteiligten ein enormes Engagement und hohe Flexibilität. Leider ist dies nicht ganz ohne Folgen geblieben, z.B. sind wir in ein kalkuliertes Risiko gegangen (weil die Arbeiten aus dem genehmigten Bauteil 1 bekannt) und haben die Herstellung der Bauunterlagen vor die Erstellung der Genehmigungsunterlagen priorisiert. So konnten die Geräte rollen und die Handwerker arbeiten. Leider wurden aus diesem Grund die notwendigen Genehmigungsunterlagen zu spät fertig und eingereicht. Ich entschuldige mich bei den betroffenen Behörden. Schlimmer getroffen hat uns eine falsche Kartengrundlage, die unsere Planungen und Arbeiten erheblich getroffen hat. Dazu haben wir einen extra Tagesordnungspunkt im Folgenden.

Die Baumaßnahmen zum Strandservicegebäude stehen kurz vor dem Abschluss, die Restarbeiten werden bis Mitte Oktober erledigt sein. Ebenso sieht es mit dem Arbeiten zur neuen Wasserrutsche aus: die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen, Anfang Oktober erfolgt die TÜV Abnahme, so dass wir mit Wiederöffnung des Quellbades zu den Herbstferien mit neuer Rutsche am Start sind.

Die zweite Schließung des Quellbades ist (erwartungsgemäß) nicht bei allen Gästen des Quellbades auf Gegenliebe getroffen. Dabei haben wir, entgegen der Strategie anderer Orte, den ganzen Sommer zwei Bäder für unsere Bürger und Gäste geöffnet und seit Schließung des Quellbades das Hallenbad geöffnet. Von einer „Unterversorgung“ kann also insbesondere in Bezug auf unsere Bürger in dieser speziellen Zeit keine Rede sein. Unser Urlaubsgäste haben insgesamt eher vorgezogen, den Urlaub am Strand zu verbringen und sich einen eigenen kleinen geschützten Bereich mit einem Strandkorb geschaffen. Umsatzzuwachs bei der Strandkorbvermietung zeigen diese Tendenz ganz deutlich, ebenso wie eine enorme Zurückhaltung bei der Frequenz des Quellbades bei durchaus mit dem



Vorjahr vergleichbaren Wetterbedingungen. Für das Quellbad können wir insgesamt feststellen: es wird nur nachhaltig akzeptiert, wenn der Innen- und der Außenbereich gemeinsam geöffnet sind, ansonsten fehlt bei unserem Publikum das Angebotskonzept.

## **Bericht zur laufenden Saison 2020**

### **Campingplatz**

Der Campingplatz ist aufgrund der oben beschriebenen Situation in diesem Jahr der Verlierer. Das Umsatzminus beträgt: zum Vorjahr 307.726, zum Wirtschaftsplan ein Plus von 91.000

Für die nächste Saison sehen wir jedoch große Chancen:

- Die neu gestalteten Stellplätze treffen bereits heute auf ein großes Interesse
- Viele Kurzurlauber haben bereit für das Jahr 2021 vorreserviert
- Das neue Preis- Leistungsverhältnis lässt eine positive Umsatzerwartung zu.

Alle Annahmen allerdings unter der Voraussetzung, dass wieder „Normalität“ herrscht. Außerdem werden wir im Jahr 2021 noch Einschränkungen aufgrund der geplanten Hochbaumassnahmen haben.

### **DanGastQuellbad**

Das DanGastQuellbad hat die Krise ebenfalls deutlich zu spüren bekommen. Im Juli war die Frequenz sehr gering, auch im August wurden gute Auslastungen nur bei sehr guten Wetter kurzzeitig erreicht, ansonsten war die Zurückhaltung wie beschrieben groß. Das drückt sich in Zahlen wie folgt aus: Minus zum Vorjahr 266.648 €, zum Wirtschaftsplan 11.667 €

### **Strandkorbvermietung**

Ein Gewinner in dieser besonderen Saison. Wie beschrieben war der Wunsch einen Strandkorb zu bekommen in diesem Jahr höher, als z.B. Das Quellbad zu besuchen. Hinzu kommt unser neues digitales Strandkorbbuchungssystem, das die Onlinebuchung der Körbe



ermöglichte. So gut waren unsere Strandkörbe schon seit langen Jahren nicht mehr ausgelastet. Insgesamt ein Trend, den wir aufmerksam beobachten werden: der Trend unserer Gäste an die Natur und in die Natur ist ungebrochen. Das sehen wir auch bei Schlafstrandkorb, der dieses Jahr seitdem wir ihn anbieten dürfen komplett ausgebucht ist. Wir werden die Strandkörbe und auch den Schlafstrandkorb so lange wie möglich am Strand belassen. Abstimmungen über eine Verlängerung des Betriebes bis in die Herbstferien laufen bereits mit unseren Behörden. In Zahlen sieht das per 31.08.2020 so aus: zum Vorjahr ein Plus von 3.623 €, zum Wirtschaftsplan von 25.175 €

### **Watt´n Sauna**

Die Sauna ist seit Beginn der Beschränkungen geschlossen. Für die Herbstferien haben wir nun ein Hygienekonzept erarbeitet, dass die Öffnung wieder möglich macht. Wir werden die Frequenz kritisch beobachten. Benachbarte Saunen haben bereits berichtet, dass die Frequenz in den Saunen sehr zurückhaltend ist. Zum Vorjahr ein Minus von 35.986 €, zum Wirtschaftsplan ein Minus von 4.979 €

### **Gästebeitrag und Übernachtungen**

Der Gästebeitrag liegt im Moment sogar über dem Vorjahr. Wenn man die geringen Umsätze unseres Campingplatz abzieht, haben wir in der Vermietung aufgeholt und die neuen Wohnungen tragen stärker mit bei. Jedoch sind diese Zahlen nur ein kleiner Anhaltspunkt, abgerechnet wird wie immer zum Ende des Jahres. Sehr gut bewährt hat sich unser im bereits im letzten Jahr eingeführtes Onlinebuchungssystem. Da möchte ich alle unsere Vermieter motivieren mitzumachen. Bislam hat jeder Vermieter, der mitmacht, von Umsatzzuwächsen berichtet. Besonders auch in den Saisonrandzeiten liegen Potentiale brach, die wir gewinnbringend nutzen können. Der Trend zur Onlinebuchung ist mit zweistelligen Umsatzzuwächsen bundesweit eindeutig. Wer nicht mitmacht, wird von diesem Markt nicht gefunden! In Zahlen: zum Vorjahr ein Plus von 47.761 €, zum Wirtschaftsplan ein Plus von 47684 €

### **Zusammenfassung**

Es ist noch zu früh für eine echtes Resümee zur Saison 2020. Rechnerisch können wir die Zahlen ungefähr auf dem geplanten Niveau unseres Nachtragshaushalts einplanen. Es bleibt abzuwarten, wie die Frequenz sich in den Herbstferien im Quellbad entwickelt. Im Eigenbetrieb wollen wir den Winter nutzen, um mit hohen Eigenleistungen die Qualifizierung der Bestandsgebäude auf dem Campingplatz voran zu treiben und unseren Strandkorbbestand umfassend zu reparieren bzw. zu aktualisieren.



Die Baumaßnahmen im Nordseepark steuern langsam in Richtung Finale. Schon heute können wir eine hohe Frequenz in den neuen Wohnungen erkennen. Wenn erst einmal im Abschnitt „Kuranlage“ die Bauarbeiten abgeschlossen sind, erwarten die Betreiber noch bessere Auslastungszahlen. Trotz in dieser Saison aus bekannten Gründen negativer Umsatzzahlen sind die Perspektiven für das Nordseebad sehr positiv, bereits im Jahr 2021 können wir mit hoher Wahrscheinlichkeit bei sich normalisierender Rahmenbedingungen mit wesentlichen besseren Zahlen rechnen, als sie bereits vor Einsetzen der Probleme aufgrund der Coronapandemie erreicht wurden.

17.09.2020

J. Taddigs

Kurdirektor